



Being honest may not get you a lot of friends but it'll always get you the right ones. John Lennon

Hier erfahren Menschen, dass sie gehört werden, dass sie angesehen sind. Gestern und heute.

Hier bekommt man etwas geschenkt für das eigene Leben: Vergebung und Ermutigung, Gemeinschaft und neue Hoffnung.

Hier entdecken Menschen Halt und Perspektive, wahre Sätze für ihr Leben.

Ich weiß, Kritiker von Religionen sagen: „Das ist doch gar nicht wahr, das ist ausgedacht. Ich glaube nur, was ich sehe.“ Selbst zu Jesu Zeiten fragten sich die Menschen, wer Jesus eigentlich ist. Wirklich der Messias? Ein Prophet? Ein Fresser- und Weinsäufer? Ein neuer König, der anders ist als die Könige der Welt?

„Was ist Wahrheit?“ fragt Pilatus Jesus in einem Kreuzverhör (Joh 18,38a). Und beugt sich dann doch einem vermeintlichen Willen von aufgestachelten Massen und nicht der eigenen Erkenntnis.

Ob alles wahr ist, was in der Bibel steht?

In der Bibel finden wir persönliche Erfahrungen mit Gott, weitererzählt, aufgeschrieben und weitergegeben von Generation zu Generation – und jeder Mensch macht wiederum seine eigenen Erfahrungen mit den biblischen Texten, mit Gott, mit Jesus. Hinter den Worten steckt eine Wahrheit, die tiefer geht – und zwar unabhängig davon, ob ich glaube, dass alles genau so passiert ist, wie es da steht. Das Entscheidende ist, dass ich mich auf den Glauben einlasse, mit Vertrauen und Hoffnung lebe und Liebe weitergebe. Hass und Verachtung haben nichts mit der biblischen Botschaft zu tun.

Was wahr ist und bleibt: Es braucht gute Gebote für das Leben. Das „Ja zum Leben“, die Nächstenliebe und Hilfe für die, die es nicht so leicht haben im Leben. Daran lasst uns gemeinsam festhalten.

Dörte Godejohann, Pfarrerin

HINTER WEGEN UND GRÄBERN

Ein Ort der Erinnerung, Hoffnung und Zuversicht soll er sein: der Friedhof der Evangelischen Kirchengemeinde in Ende und in Gedern. Rolf Packroff und Uli Barstadt kümmern sich um diesen besonderen Ort, denn sie arbeiten als Presbyter und Friedhofsbeauftragter im entsprechenden Ausschuss der Gemeinde mit. Derzeit treibt das veränderte Bestattungsverhalten den Ausschussmitgliedern Sorgenfalten auf die Stirn. „Wir beobachten eine Entwicklung weg vom selbst gepflegten (Erd-)Grab hin zu pflegefreien Gräbern, wie Rasen- oder Urnengrab“, zeigt Rolf Packroff auf. Das bedeutet, dass große Flächen, die man für Gräber freigehalten hatte, in diesem Umfang nicht benötigt werden, aber weiterhin gepflegt werden müssen. „Dadurch steigen die Kosten bei gleichzeitig sinkenden Einnahmen“, erklärt Uli Barstadt. Grundsätzlich seien Friedhöfe nicht gewinnorientiert, sollten allerdings auch keine Verluste einbringen.



Der Friedhofsausschuss sucht daher intensiv nach Möglichkeiten, auch künftig eine möglichst kostenneutrale ansprechende Gestaltung auf dem Friedhof sicherstellen zu können. Dafür sollen beispielsweise nach dem Vorbild anderer Gemeinden ökologische Förderprogramme genutzt oder aber der Friedhof in Gedern auch für Nicht-Gederaner geöffnet werden. Bisher nur Ideen, deren Realisierung aber notwendig erscheint. „Unser Ziel ist es, den Friedhof weiterhin ansprechend zu gestalten, damit er in schweren Stunden ein Ort von Trost und Zuversicht sein kann“, sind sich die beiden einig.

Petra Schölling

DU SOLLST NICHT LÜGEN

Ich glaube, alle, die Kinder erziehen, bringen ihnen bei, dass Lügen gar nicht geht. Kinder spüren genau, dass das nicht in Ordnung ist. Und sie sind verletzt, wenn sie merken: Dabei bin ich belogen worden. Wer zu oft belogen wird, verliert das Vertrauen, entwickelt Misstrauen. Und mit älteren Kindern und Jugendlichen gibt es dann die Diskussion, ob es in bestimmten Situationen doch in Ordnung sein kann, zu lügen, ob es nicht Ausnahmen geben kann und vielleicht auch muss.

Die meisten von uns haben die 10 Gebote auswendig gelernt. Da heißt es: „Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider Deinen Nächsten.“ Ein „falsches Zeugnis“ ablegen heißt: eine falsche Zeugenaussage machen. In biblischer Zeit liefen Gerichtsverfahren so: Man traf sich zur Gerichtsverhandlung am Brunnen, am großen Baum, vor den Toren der Stadt. Wenn jemand sagte: „Er hat mein Schaf gestohlen!“ und zwei Zeugen dies bestätigen konnten, wurde der Dieb entsprechend bestraft. Wenn es falsche Zeugen gab, wurden Unschuldige bestraft. Auf Zeugenaussagen muss man sich verlassen können, daran entscheiden sich Schicksale von Menschen.



Und das gilt auch heute: ein Blick auf das Handy: Wie leicht verbreiten sich falsche Gerüchte oder diffamierende Bilder, die bearbeitet wurden. Ich bitte euch alle: Schickt nicht ungeprüft Sachen weiter, auch wenn es auf den ersten Blick lustig ist. Für den oder die Betroffene ist es nicht lustig. Und wenn über eine Person oder eine Gruppe Menschen hergezogen wird, sagt: Stopp! Das mache ich nicht mit! Bleibt bei dem, was ihr selbst bezeugen könnt und nicht bei einem Hörensagen.



geprüft Sachen weiter, auch wenn es auf den ersten Blick lustig ist. Für den oder die Betroffene ist es nicht lustig. Und wenn über eine Person oder eine Gruppe Menschen hergezogen wird, sagt: Stopp! Das mache ich nicht mit! Bleibt bei dem, was ihr selbst bezeugen könnt und nicht bei einem Hörensagen.

Dörte Godejohann

(Fotos von Istock)

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Gottesdienstzeiten in der Nachbarschaft:

9:30 Uhr Stiftskirche
9:30 Uhr Lutherkirche Wetter
11:00 Uhr, Martinskirche
11:15 Uhr Dorfkirche Volmarstein

JUNI

Sa, 20. Juni,
11:00 Uhr,
Open Air Gottesdienst,
Sommerfest am
Gemeindezentrum Ahlenberg



So, 21. Juni,
9:30 Uhr, Gottesdienst in der Stiftskirche

So, 28. Juni
11:15 Uhr, Gottesdienst

JULI

So, 05. Juli
10:00 Uhr, Radiogottesdienst in der Stiftskirche

11:15 Uhr, Minikirche, Dorfkirche



So, 12. Juli
11:15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Herzlich willkommen zum Kirchencafé nach dem Gottesdienst

So, 19. Juli
11:15 Uhr, Gottesdienst

So, 26. Juli
11:15 Uhr, Gottesdienst

AUGUST

So, 02. August
11:15 Uhr, Gottesdienst

So, 09. August
11:15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl,
12:30 Uhr, Taufgottesdienst

So, 16. August
11:15 Uhr, Gottesdienst in der Kapelle Gedern

So, 23. August
10:30 Uhr, Jubelkonfirmation

So, 30. August
10:30 Uhr, Waldgottesdienst auf dem Nacken

SEPTEMBER

So, 06. Sept.
11:15 Uhr, Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirms 15 - 17 Uhr
Kirchenmusiktag in Haspe, Frankstraße

Ökumenisches Trauercafé
jeden 2. Mi. im Monat,
9:30 - 11:30 Uhr, St.-Urban
08.07.; 12.08.; 09.09.26

Mittwochs, 17 Uhr
Friedensgebet in der Dorfkirche

VCS Lebensbank
am Friedhof: Montags
von 10.30 - 12.00 Uhr
und donnerstags 15.00 - 16.30 Uhr. Bei schlechtem Wetter donnerstags. ab 16 Uhr in der Speisekammer, Kirchender Dorfweg 16.

Meditationstermine
Samstag 27.6.; 25.7.; 29.8.; 26.9. Treffen um 8:45 Uhr in der Dorfkirche, Beginn 9:00 Uhr

Termine Bibelgesprächskreis: letzter
Dienstag i.M., 19 Uhr, MLG, unt. Eingang, nächster Termin 30.6.26

Wohnzimmertreff
Der Wohnzimmertreff ist offen für Männer und Frauen jeden Alters. Bringen Sie gerne eigene Interessen mit - vermutlich finden Sie Gleichgesinnte zum Kochen, Spazierengehen, fürs Kino oder... Jeden 4. Sonntag im Monat, 15 - 17 Uhr im PNH.

So, 13. September
11:15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

So, 20. Sept.
11:15 Uhr, Minikirche



So, 27. September
11:15 Uhr, Gottesdienst

ANGEBOTE UNSERER GEMEINDE

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Abkürzungen:
PNH = Pfarrer-Niemann-Haus, Kirchender Dorfweg 44
MLG = Martin-Luther-Gemeindehaus, Kirchender Dorfweg 46 a
VCS = Verein zur Förderung christlicher Sozialarbeit

Für Kinder, Jugendliche und Familien

Eltern-Kind-Kreise im MLG, bitte mit Anmeldung bei der ehrenamtlichen Koordinatorin Nina Thurn

Ev. Kindergarten Ahlenberg, Waldweg 14, Leitung: Charlotte Ruhfuß, 70993

Minikirche, mehrmals im Jahr, Dörte Godejohann, 809245

Kindermusical (7-12 Jahre mit Anmeldung) montags 16:30 Uhr, MLG, Yannick Bertmann, 01575-7064805

Treffpunkt für Jugendliche, mal mit Programm, mal ohne, manchmal Jugendgottesdienst
Mittwoch, 17-19 Uhr, mal im MLG Ende, mal im Philipp-Nicolai Haus Herdecke, Yannick Bertmann, 01575-7064805

Konfi-Zeit und Konfi-Team, nach Verabredung, Elena Schmitz, 01516-5729826, Dörte Godejohann, 809245

Für Erwachsene:

Ahlenbergkreis für ältere Frauen, 2. + 4. Mittwoch i. M., 14:30 Uhr, PNH, Dietlind Timmermann,

Altengemeinschaft Kirchende, alle 14 Tage montags, 14:30 Uhr, MLG, Uta Schimmel

Besuchsdienstkreis, Treffen nach Absprache, zurzeit Pfr'in i.R. Birgit Wink, †

Bibelgesprächskreis, 1x im Monat dienstags, 19 Uhr, MLG unten, Michael Finthammer,

Friedensgebet, mittwochs 17 Uhr, PNH oder Dorfkirche, Eva Neumann,

Gemeindebriefredaktion, 4x im Jahr, Gordon Heinemann

Kirchencafé-Team, sonntags nach dem Gottesdienst, Monika Oster,

Kreativkreis, montags, 18-20 Uhr, MLG, Sabine Balslink.

Kreis der Lektorinnen und Lektoren, Treffen nach Vereinbarung, Tilman Godejohann,
Lebensbank des VCS am Friedhof, montags 10:30-12:00 Uhr, donnerstags, 15-16:30 Uhr, (Achtung, bei schlechtem Wetter donnerstags 16 Uhr in der „Speisekammer“ Kirchender Dorfweg 16)

Männergruppe, 1 x im Monat montags, 19:30 Uhr, Norbert Stenner,

Meditation in der Dorfkirche, 1x im Monat samstags, 8:45 Uhr, Friederike.Moos@web.de

„...mehr als meditativer Tanz“, 1x im Monat samstags 15-17 Uhr, MLG, Monika Walder,

Minikirchen-Team, Treffen nach Absprache, Dörte Godejohann, 809245

Offener Frauentreff, 1 x im Monat dienstags, 20 Uhr, MLG, Ina Aufermann,

Ökumenisches Trauercafé des VCS, 2. Mittwoch im Monat, 9:30-11:30 Uhr, St. Urban Haus, Barbara Degenhard-Schumacher, 7600

„SpielZeit“ für alle, die gerne Brettspiele machen, 3. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr, PNH, Volker Sänger,

Team Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Instagram), Treffen nach Absprache, neupert.britta@gmail.com

Wohnzimmertreff für Menschen, die sonntags nachmittags nicht gerne alleine sind, 4. So im Monat, 15-18 Uhr PNH, Eva Neumann, †

Musik

„Chanter sans fin“, Treffen nach Absprache, Svenja Meißner, †

„Holy Noodles“ Kirchenband der Ev. Jugend, Treffen nach Absprache, Ines Riegler, †

Kindermusical (7-12 Jahre mit Anmeldung), montags 16:30 Uhr, MLG, Yannick Bertmann, 01575-7064805

Kirchenchor, montags, 20 Uhr, MLG, Ines Riegler, † Anneli Pfeffer, †

MoM Chor, 1 x im Monat mittwochs 20 Uhr, MLG, Sabine Haßelberg, †

Pool-Band für geübte Musiker – einmal zusammen proben, dann im Gottesdienst spielen! Wer Lust hat, melde sich bei Michael Finthammer, 1567

Posaunenchor, dienstags, 20 Uhr, MLG, Friedhelm Schultheis † Wolfgang Hermann,

Es besteht die Möglichkeit, als kundiges und interessiertes Gemeindeglied in einem Ausschuss mitzuarbeiten:

Bauausschuss, Fundraising, Friedhofsausschuss, Finanzausschuss, Gottesdienstausschuss, Kirchenmusikausschuss... Bei Interesse wenden Sie sich an Pfarrer Hofmann oder Pfarrerin Godejohann. Das Presbyterium kann Sie dann in den Ausschuss berufen.

EVANGELISCH IN ENDE

GEMEINDEBRIEF DER EV. KIRCHENGEMEINDE ENDE NR. 70, JUNI - SEPT. 2026

Was ist Wahrheit?

Wie ist das bei Ihnen, denken Sie: „Jetzt über-treiben die aber wirklich!“ oder freuen Sie sich über das Bild von der „bunten Dorfkirche“? Es ist schon spannend, was man heute mit den Bildveränderungsprogrammen alles machen kann. Hätten wir der Dorfkirche mit Hilfe von KI eine Photovoltaikanlage aufs Dach gesetzt, hätten Sie sicherlich erst mal vor Ort gucken müssen, ob das wahr ist oder nicht. (Eine PV-Anlage geht tatsächlich im Moment nicht wegen des Denkmalschutzes.)

Unsere Dorfkirche ist ein Zeichen für eine Wahrheit, die älter ist als unser eigenes kleines Leben. Ihre dicken Mauern sind ein Zeichen von Schutz und Zuflucht in der Not. Hierhin kommen die Menschen mit ihren echten Problemen und Anliegen, Gedanken und Gefühlen. Denn vor Gott muss man sich nicht verbiegen, verkleiden oder verstecken.

ANGEBOTE UNSERER GEMEINDE

WAHRE SÄTZE

WAS KANN ICH EIGENTLICH GLAUBEN?

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

WAS IST EIGENTLICH NOCH WAHR?

EINWANDFREI - LEGENDE

WAHRE SÄTZE

Meine Freiheit endet dort, wo die des anderen beginnt.

m=E*c²

Wer immer auf den perfekten Moment wartet, verpasst das Leben.

Wenn alles einmal aufhört, bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Wer andere klein macht, ist im Inneren selbst klein und unsicher.

Man lässt keinen Menschen ertrinken. Punkt.

Du sagst, in Deutschland geht alles den Bach runter? Nenne mir 10 Länder, in denen Du lieber (!) dauerhaft leben würdest als in Deutschland!

Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihnen!

Das Lächeln, das du aussendest, kehrt zu dir zurück.

Musik ist die universelle Sprache der Menschheit.

Quantität macht einander den Platz streitig. Qualität lässt einander gelten.

Concordia domi foris pax. (Eintracht drinnen, Friede draussen)

Einig in der Hauptsache, Vielfalt im Detail.

Unmöglich ist bei Gott unmöglich.

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.

Wer lügt, hat die Wahrheit immerhin gedacht.

Die Pressefreiheit ist das Fundament einer funktionierenden Demokratie.

... und was ist für Sie ein „wahrer Satz“!?

Allen Endern ist beim Titelbild dieses Gemeindebriefs sofort klar: Die Dorfkirche in Regenbogenfarben - das ist Fake! Doch wenn jemand die Dorfkirche gar nicht kennt? Mit Hilfe der Künstlichen Intelligenz (KI) lassen sich solche Bilder schnell und einfach erstellen. Doch damit verschwindet auch immer mehr das Vertrauen, dass „ein Bild immer die Wahrheit sagt“. Doch was ist eigentlich Wahrheit? In der Mathematik ist es einfach: „1 + 1 = 2“ ist eine wahre Aussage und „2 + 2 = 5“ eine falsche. In den Naturwissenschaften ist es mit der Wahrheit schon komplexer. Ausgangspunkt sind vermutete Zusammenhänge, wie z. B. „alle Tulpen sind weiß“. Ziel der wissenschaftlichen Forschung ist es nun, durch systematische Beobachtungen und Experimente diese Vermutung zu widerlegen oder weiter zu bestätigen. Findet sich eine andersfarbige Tulpe, so ist die Vermutung widerlegt und daher falsch.



Voneinander unabhängige wissenschaftliche Bestätigungen machen die Vermutung hingegen belastbarer, hierzu gibt es den Begriff Evidenz. Eine hohe Evidenz kommt der Wahrheit dann sehr nahe. Eine hohe Evidenz gibt es z. B. inzwischen für die Vermutung, dass menschliche Aktivitäten wesentlich zu den zu beobachteten Klimaveränderungen beitragen. Sie ist in den umfangreichen Berichten des Weltklimarates eindrucksvoll begründet. Obwohl es unter WissenschaftlerInnen

kaum noch Zweifel am menschengemachten Klimawandel gibt, wird im Internet teilweise das Gegenteil behauptet. Die KI nutzt diese Quellen und verstärkt so den Eindruck, es gäbe hier eine Kontroverse. Dies ist häufig mit der Aussage verbunden: „Ich glaube nicht an den menschengemachten Klimawandel!“.

Stehen denn (wissenschaftliche) Wahrheit und Glauben im Widerspruch? Die Klöster des Mittelalters waren die Geburtsorte der heutigen Universitäten und der modernen Wissenschaft. Die Suche nach wissenschaftlicher Evidenz war also mit dem Glauben an den Schöpfer eng verbunden. Allerdings wurden auch schon damals nicht alle begründeten Vermutungen („Die Erde dreht sich um die Sonne“) problemlos akzeptiert. Letztendlich arbeiten die Naturwissenschaften wie auch die Bibel mit Bildern. Ziel ist es die Welt und ihre komplexen Zusammenhänge immer besser zu verstehen.

Gott ist hingegen - trotz aller Versuche - bis heute nicht beweisbar, der Glaube daran kann aber für mich persönlich eine wahre und gerechtfertigte Tatsache sein. Dazu steht im Johannesevangelium (8, 31 - 32) als Worte von Jesus: „Wenn ihr an meinen Worten festhaltet und das tut, was ich euch gesagt habe, dann seid ihr wirklich meine Jünger. Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch befreien!“ Und diese Wahrheit ist in den nachfolgenden Versen beschrieben, es geht dabei um Auffassungen (Glaubensätze), wie z. B. „Wenn euch also der Sohn Gottes befreit, dann seid ihr wirklich frei.“ (Joh. 18, 36). Das lässt sich natürlich nicht wissenschaftlich beweisen, ist aber im Glauben persönlich erfahrbar.

Rolf Packroff



Konfirmation 2026
Am 31.5., 6.6. und 7.6.2026 wurden diese jungen Menschen konfirmiert: Wir gratulieren zur Konfirmation!
31.5.: Samuel Daniel, Bennet Esser, Paolo Göcke, Louis Görtz, Fynn Kampe, Philipp Müller, Linus Reichardt. 6.6.: Hannah Andreas, Mia Loop, Lotta Korbanka, Luana Sophie Lubitz, Tim Meier, Jonas Meißner, Charlotte Möller, Aurea Momsen, Lotte Springorum, Katharina Warnecke, Amelie Wegemann. 7.6.: Leonard Bigott, Lina Sophie Dünschede, Anna Göge, Amelie Herzog, Nele Kluge, Lenny Orphal, Philipp Schacht, Anna Schäfer, Mila Schützke.



Übrigens: die Konfis 2026 sammelten 3000,09 € für die Oberlinschule! Danke für Euer Engagement und danke an alle SpenderInnen!

Info- und Anmeldeabend für die **neue Konfi-Zeit 2027**: Do, 11.6.2026, 18 Uhr, Dorfkirche: Wenn Sie den Termin verpasst haben, melden Sie sich bitte bei Pfr.in Godejohann!

Am 26.6.2026 ist wieder **„Sing mit!“** der Soroptimistinnen im MLG.

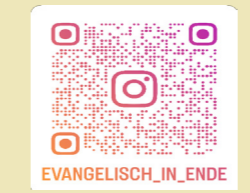
„Pilgern in Ende“ ... gemeinsam einen Weg gehen mit Pausen und Impulsen am Sa, 25.7.2026. Treffpunkt 9:30 Uhr, Dorfkirche, Dauer bis ca. 14 Uhr. Bitte feste Schuhe anziehen, Snack und Getränk einpacken.

Ein Abend für Dich: Ein gemeinsamer Blick zurück: **Wie war die Coronazeit für Dich? Für mich? Für uns?** Einander erzählen und einander zuhören. Di, 21.7.2026, 19-21 Uhr, MLG

Bene chill Fiz – Sommerabende an und in der Dorfkirche mit dem Förderkreis Ender Dorfkirche (FED): Musik, Geselligkeit, Getränke, jeweils freitagsabends.

Einlass ab 18.30 Uhr, Veranstaltung 19 - 20 Uhr:
24. Juli „Sommerserenade“ - Posaunenchor
31. August, Neues von Ahmad und Michael
14. August, Projektchor - Sabine Hasselberg
21. August, „Udo Jürgens“ - Hansi Schemmel, Guido Hofmann und Band
28. August, 2026 Bene chill Fiz trifft „Churchhill@“ mit Wolf Codera und DJ macami

Die Orgel der Dorfkirche wird 50 Jahre alt! Dieses Jubiläum feiern wir mit einem Orgelkonzert am So, 20.9.2026, 17 Uhr, mit Prof. Carsten Klomp, der die Orgel 1976 mitkonzipierte.



Hier finden Sie Aktuelles aus unserer Gemeinde: **Unsere Homepage www.ev-kirche-ende.de** wurde neu gestaltet. Es lohnt sich auch, auf **instagram evangelisch_in_ende** zu schnuppern. Danke an alle ehrenamtlichen Kreativen, die an der Aktualität mitarbeiten.

Feiern Sie mit uns Ihre **Jubelkonfirmation** am So, 23.8.2026! Wurden Sie im Jahr 2001, 1976, 1966, 1961, 1956, 1951, 1946 oder 1941 konfirmiert? Feiern Sie dieses Jubiläum, egal, ob Sie in Ende oder anderswo konfirmiert wurden! Bitte melden Sie sich bis zum 31.7.2026 im Gemeindeamt an. Dort gibt es die Einladung und den Anmeldezettel. Wir haben nicht von allen JubilarInnen eine Adresse. Bitte erzählen Sie es den Menschen aus Ihrem Jahrgang weiter!

Der **Waldgottesdienst** wird am So, 30.8.2026, um 10:30 Uhr auf dem ehemaligen Grillplatz am Nacken gefeiert! Mit Posaunenchor und anschließend Kaffee und Kuchen! Bei schlechtem Wetter weichen wir in die Stiftskirche aus.

„Prüft alles und behaltet das Gute,“ (1. Thesaloniker 5,21)

Gerade im Internet begegnen uns täglich unzählige Informationen. Doch nicht alles davon ist wahr. Die Jahreslosung von 2025 erinnert uns daran, genau hinzuschauen.

- Wer steckt hinter der Information, ▶ Vertauenswürdige Quelle?
- Ist sie aktuell? ▶ Datum beachten
- Gibt es weitere Quellen? Bestätigt sich das?
- Wie ist der Ton? Sachlich oder emotional/manipulativ?
- Stimmen Bilder und Überschrift wirklich zum Inhalt?
- Passt es nur zu meiner Meinung - oder ist es auch gut begründet?

▶ **Gedanke dazu:**
Nicht alles sofort glauben. Prüfen, nachdenken - und das Gute behalten.

Ein Hinweis auf die Glaubwürdigkeit ist die Nutzung von Quellen. Sind Quellen angegeben? Und wenn ja, welche? Verweisen Beiträge auf nachvollziehbare Studien, bekannte Medien oder überprüfbare Aussagen? Oder bleiben sie vage und unbelegt? Jugendliche achten zunehmend darauf, ob Informationen überprüfbar sind.

Besonders spannend ist auch der Umgang mit Inhalten, die mithilfe von Künstlicher Intelligenz erstellt wurden. Hier stellen sich viele die Frage: Kann ich das unabhängig überprüfen? Denn KI kann täuschend echte Texte, Bilder oder Videos erzeugen – doch das bedeutet nicht automatisch, dass diese Inhalte auch wahr sind. Ein kritischer Blick und das Gegenchecken mit anderen Quellen bleiben daher unerlässlich. Was können wir also tun? Es hilft, Informationen nicht sofort zu glauben oder weiterzubreiten, sondern sie zu hinterfragen. Mehrere Quellen vergleichen, bekannte Nachrichtenportale nutzen und sich bewusst machen, dass auch persönliche Meinungen oder gezielte Falschinformationen im Umlauf sind.

Yannick Bertmann

Ein Mönch kam auf seinem Pilgerweg an einem See vorbei. Von einer Insel inmitten des Sees hörte er einen Einsiedler bei seiner täglichen Meditation. Der Einsiedler sprach ein bekanntes Gebet, aber der Mönch hörte genau, dass er die falschen Worte sprach. Besorgt nahm sich der Mönch ein Boot, setzte zu der Insel über und belehrte den Einsiedler über den richtigen Text. Der Einsiedler bedankte sich und der Mönch ruderte zum Ufer zurück. „Wie gut, dass ich den Einsiedler belehren konnte“, dachte er, „schließlich ist es ein wichtiges Gebet. Wer das auf richtige Weise übt, wird eines Tages sogar über das Wasser gehen können.“ Da hörte er, kaum dass er das Ufer erreicht hatte, wiederum den Einsiedler das Gebet sprechen. Aber er betete es noch immer auf seine alte, falsche Weise. Empört drehte sich der Mönch um. Da sah er den Einsiedler, wie er betend und über das Wasser wandelnd hinter ihm her kam. „Entschuldige, Bruder“, sagte der Einsiedler zum Mönch, als er ihn erreichte, „ich vergass den richtigen Text des Gebets, wie du ihn mich gelehrt hast. Deshalb bin ich gekommen, um dich noch einmal danach zu fragen.“

Kontakte

- Guido Hofmann**, Pfarrer, Am Spring 22, Tel: 02330-970864, Hofmann@ev-kirche-ende.de
- Dörte Godejohann**, Pfarrerin, Westender Weg 25, Tel: 02330-809245, Godejohann@ev-kirche-ende.de
- Thomas Rechenberg**, Pfarrer am GKH, Tel: 02330-623072
- Gemeindeamt:** Claudia Overhoff, Tel: 02330-72718, gemeindeamt@ev-kirche-ende.de
- Friedhofsverwaltung:** Carola Stondzik Tel: 02330-8032894, Kirchender Dorfweg 44, 58313 Herdecke Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 9 - 12 Uhr; Di 15 - 17.30 Uhr, Mi. geschlossen.
- Spendenkonto der Gemeinde: DE71 4505 0001 0003 0512 81. Bitte Spendenzweck und Adresse angeben.
- Küster:** Carsten Siebgen, Tel: 015229480016
- GemeindeSchwester:** Tel: 0178-6635612
- Evangelische Jugend**, Vertretung für Fiona Porath, Yannick Bertmann 01575-7064805, bertmann@lydia-hagen.de und Elena Schmitz 0151-65729826, elena.schmitz@ev-jugend-hagen.de
- Ev. Kindergarten Ahlenberg**, Waldweg 14, 58313 Herdecke, Tel: 02330-70993, kindergarten.ahlenberg@ev-kindergartengemeinschaft.de
- FED - Förderkreis Ender Dorfkirche e.V.** Bernhard Dunaiski, Tel. 015735591293, Vorstand@fed-ende.de
- VCS - Verein zur Förderung christlicher Sozialarbeit** Barbara Degenhardt-Schumacher, Westender Weg 41, Tel: 02330-7600 www.vcs-herdecke.de, vcs@web.de
- Häusliche Pflege - Diakoniestation Wetter/Herdecke** Wilhelmstr. 32, 58300 Wetter, Tel: 02335/62434
- Telefonseelsorge** - Tel. 0800-111 0 111

V.i.S.d.P.: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Ende, Dörte Godejohann, Pfarrerin

LEGENDE

KONTAKTE